Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 41

Artikel: Amerikanischer Humor
Autor: E.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479820

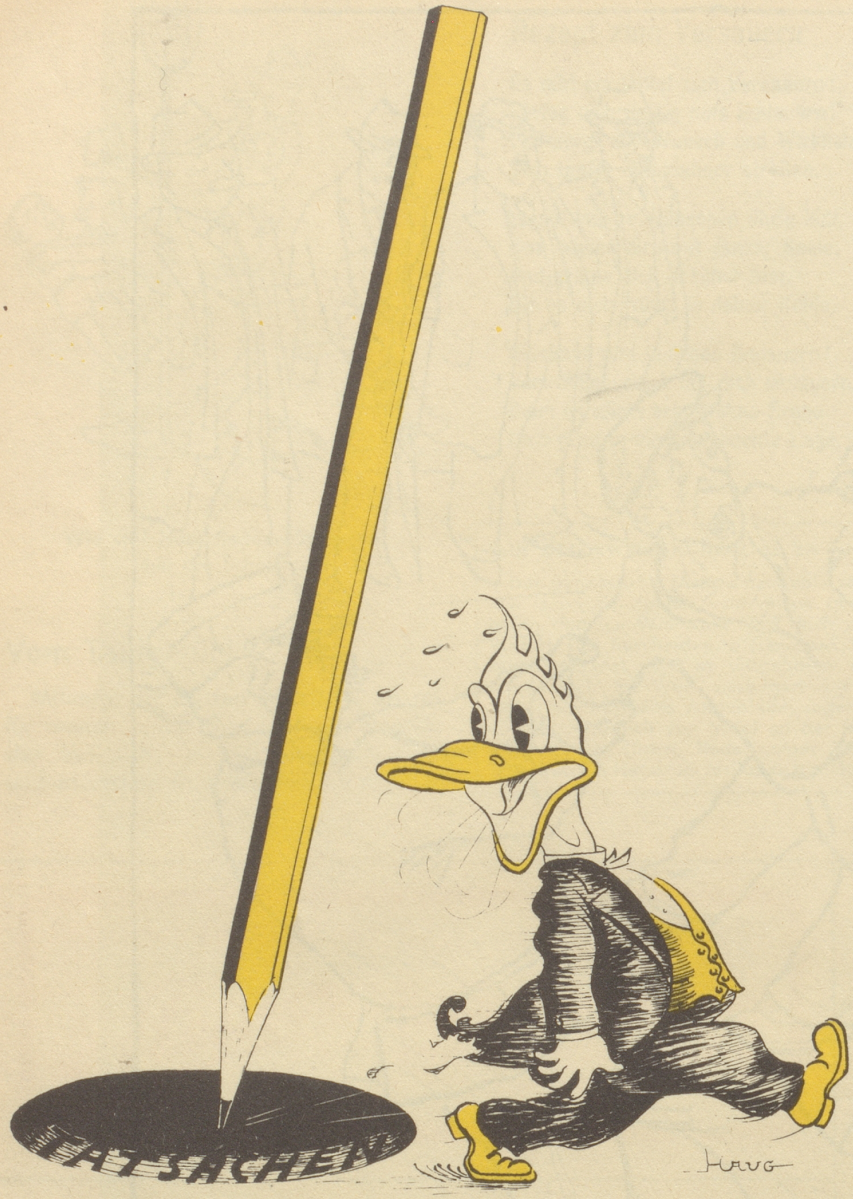
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Gerüchterich

Willst Du ihn beim Wort nehmen, so reißt er aus.

Der frohe Gast

Schon schäumt, vom Himmel gesendet,
Im Glase leuchtend der Wein,
Ein Gast, der Köstliches spendet.
Stoßt an und lasset ihn ein!

Er ist ein lieber Geselle.
Sind trübe auch Wetter und Zeit,
Kaum tritt er über die Schwelle
Der Lippen, schwindet das Leid.

Er scheucht der Gedanken Gespenster.
Frau Sorge, die sonst gern bleibt,
Verduftet in Eile durchs Fenster,
Wo er seine Kurzweil treibt.

Ein Freund im munteren Kreise,
Ein Freund, auch dem, der allein!
Kommt, singet zu seinem Preise
Ein Lied! Stoßt an! Schenkt ein!

R. N.

Betagtes Witzchen

Der Gangster liegt in den letzten Zügen.

«Willst du nicht noch deinen Feinden verzeihen, mein Sohn?» frägt ihn der Zuchthauspriester.

«Ich habe keine Feinde», sagt mild lächelnd der Gangster, «ich habe sie alle um die Ecke gebracht.» D.

Amerikanischer Humor

«Oh, Mammy, Willi hat meine Puppe kaputt geschlagen.»

«Weine nicht, Liebling, wie geschah denn das?»

«Ich warf sie ihm an den Kopf.»

+

«Johnnie, du solltest deinen Schlitten auch deinem kleinen Bruder ein wenig überlassen.»

«Tue ich auch, Großmutti, ich fahre hinunter und er zieht ihn wieder rauf.»

(aus News and Views, von E. S.)

Der neue Hut

«He, Bill. Ich sah deine Frau gestern in der Stadt mit einem schwarzen Flecken über ihrem Auge. Was ist passiert?»

«Nichts, das ist ihr neuer Hut.»

(aus News and Views, von E. S.)

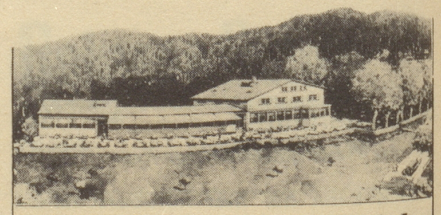
Soo öppis!

Frau Meier: «Pitti Frau Schtarch, isch Ihrem Ma öppis passiert, daß Sie üs hüt ds Brot bringe?»

Frau Starch (Bäckersfrau): «Nai. Ich ha bloß hüt z'Nacht Zwilling übercho und do isch er eso verschrogge, daß er jetzt im Bett lyt!» Quagga

Die besten Weine von
NEUCHÂTEL
CHÂTENAY
seit 1796

Mein Aperitif ist Bitter
MARTINAZZI


Wunderbare Aussicht auf Zürich
„ZUR WAID"
P Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler